

Schermann Dietmar

Vorname: Dietmar

Nachname: Schermann

erfasst als: Interpret:in Dirigent:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1957

Geburtsort: Mödling

Geburtsland: Österreich

1957 in Mödling geboren. Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Diplome in Komposition, Korrepetition, Orchesterdirigieren und Chorleitung. Freischaffender Komponist und Dirigent. Aufführungen in Europa und Südamerika. Vorstand des Instituts für Komposition und Elektroakustik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Stilbeschreibung

"Als Komponist am Ende des 20. Jahrhunderts gilt mein Hauptanliegen weniger der Schaffung von absolut neuen Formen und Klängen, sondern vielmehr ihrer bestmöglichen Anwendung zur Übermittlung einer persönlichen Aussage. Stilistische Synthese, emotionelle Beteiligung und ein starkes Mitteilungsbedürfnis halte ich für notwendiger als kühle, kaum nachvollziehbare Gedankenexperimente. Die zukünftige Musikentwicklung liegt für mich in der reichen Vielfalt unterschiedlicher Individualstile. Die Frage, ob nun tonal oder atonal zu komponieren sei, halte ich für genauso überholt wie die Überbewertung einzelner Parameter der Musik und eine daraus resultierende Schule."

Dietmar Schermann

Auszeichnungen

1980 *Stadt Wien:* Arbeitsstipendium

1981 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung:* Anerkennungspreise

1982 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Würdigungspreis

1988 *Stadt Wien:* Arbeitsstipendium

1988 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung:* Förderungspreis

1990 *Stadt Wien:* Arbeitsstipendium

Ausbildung

1982 [Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Komposition ([Heinrich Gattermeyer](#)), Korrepetition ([Harald Goertz](#)) - Diplom

1983 [Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Chorleitung ([Günther Theuring](#)), Dirigieren [Österreichischer Karl](#) - Diplom

Tätigkeiten

freiberuflicher Komponist, Korrepetitor, Dirigent

1982–heute [Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien](#) | [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Lehrauftrag (Tonsatz), o. Professur (ab 1992; Harmonielehre, Kontrapunkt/Tonsatz)

Schüler:innen (Auswahl)

[Bernd Richard Deutsch](#), [Noëmi Haffner](#), [Matthias Kranebitter](#), [Iva Kovač](#), [I-Tsen Lu](#), [Reza Najfar](#), [Jorge Sánchez-Chiong](#), [Ursula Strubinsky](#), [Wolfgang Suppan](#), [Ernst Wally](#), [Thomas Wally](#), [Šimon Voseček](#), [Sophie Wallner](#)

Aufträge (Auswahl)

[Jeunesse Wien](#), Melos Ensemble Wien, Johannes Flieder, Attila Pasztor, James Rapport u.a.

Aufführungen (Auswahl)

Amsterdam, Bratislava, [Brucknerhaus Linz](#), Buenos Aires, Wiener Konzerthaus, Moskau - Russland, Musikverein Wien

[ORF - Österreichischer Rundfunk](#) - Radiokulturhaus, Paris, Prag, Santiago de Chile

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): SCHERMANN Dietmar. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 135-136.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): SCHERMANN Dietmar. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 952-953.